Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **35 (1975-1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jacques Guidon

Zur Person:

Geboren am 22. Juli 1931. Bürger von Latsch/Bravuogn und Zernez.
Sohn einer romanischen Bauernfamilie in Zernez.
Primar- und Sekundarschule in Zernez.
1947—51 Lehrerseminar in Chur.
1951—54 Sekundarlehrerstudium an der Universität Zürich.
Daneben Vorlesungen in Kunstgeschichte und Zeichnen an der ETH.
Seit 1957 Sekundarlehrer in Zuoz. Wohnort und Atelier daselbst.
1954/56/59/62/68/72/73 ausgedehnte Reisen durch Europa, USA, Mexico und Canada. Mehrmonatige Aufenthalte in Jugoslawien, St. Rémy, Mexico, München, Ottawa.
1957 ein Semester Gaststudent an der Kunstakademie in München, sonst Autodidakt. Weiterbildung durch Museums- und Ausstellungsbesuche.
Seit 1966 Mitglied der GSMBA. 1967—72 Sektionspräsident der GSMBA.
1972/73 Stipendium für einen Canada-Aufenthalt durch das Eidgenössi-

TRIARCH 1973, Öl auf Leinwand, Bündner Kunsthaus (Foto Bündner Kunsthaus)

SULAJADA 1972, Öl auf Leinwand, Sammlung Stadt Chur

sche Departement des Innern im Austausch mit The Canada Council of Art.
Gelegentlicher Mitarbeiter an der internationalen Vierteljahresschrift für Dichtung und Originalgrafik SPEKTRUM.
Schriftstellerische Tätigkeit. Steht leidenschaftlich für das Romanentum ein, ohne chauvinistisch zu sein.
Mitbegründer und Mitredaktor der satirischen romanischen Zeitschrift «il CHARDUN» (die Distel).
Kämpft für die Erhaltung der landschaftlichen Schönheit Graubündens.
Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben für künstlerische Gestaltung an Schulhäusern.
Ausgeführte Wandbilder: Neue Gewerbeschule Chur, Schulhaus Pontresina, Schulhaus Zernez und Zentralschulanlage Sta. Maria im Münstertal.

Ausstellungen:

1962	St. Moritz	Galerie Surpunt (Einzelausstellung)
1962	Scuol	Museum d'Engiadina bassa
1963	Chur	Bündner Kunsthaus
1965	Chur	Bündner Kunsthaus
1966	Klosters	Kunstwochen
1967	Uerikon	Teehuus (Einzelausstellung)
1968/70	Bern	Galerie Münster (Einzelausstellungen)
1968	Chur	Bündner Kunsthaus
1970	Romanshorn	Kleine Galerie
1972	Chur	Bündner Kunsthaus
1974	Chur	Bündner Kunsthaus (Einzelausstellung)
1975	Arbon	Schlossgalerie
1975	Baden	Galerie Kornhuus